

16. Berliner Naturschutztag

Liebe Freunde und Naturschutzinteressierte,

zum 16. Mal lädt der NABU Berlin im Frühjahr zur Auftaktveranstaltung des Naturschutzjahres ein. Wir bemühen uns, bei der Programmgestaltung immer eine gesunde Mischung aus aktuellen Themen des Natur- und Artenschutzes zu finden.

In diesem Jahr steht der Naturschutztag unter dem Eindruck der immer schärfer ausgetragenen Flächenkonkurrenz in Berlin. Die Hauptstadt ist auf der Suche nach integrierten Lösungen, so dass einerseits dem steigenden Wohnungsbedarf und andererseits der Notwendigkeit, grüne Rückzugsräume für Natur und Mensch zu erhalten, Rechnung getragen wird. Doch diese Kompromissfindung ist nicht immer einfach, da die Abwägung der „Rechte“ der Natur immer rasch ins Hintertreffen geraten, wenn wirtschaftliche oder wohnungsbaupolitische Interessen involviert sind.

Häufig wird dann Natur in Wert gesetzt und auf den Nutzen für den Menschen kalkuliert. Dabei gerät der Schutzgrund, der sich aus der Natur von selbst ergibt, nur zu oft in den Hintergrund. Welchen Wert hat zum Beispiel eine Zauneidechsenpopulation? Und was wiegt beim Eichenprozessionsspinner schwerer? Dass seine Brennhaare beim Menschen allergische Reaktionen hervorrufen können oder dass er scheinbar ein Gewinner des Klimawandels ist?

Je vermeintlich wertvoller die Fläche ist oder je mehr anscheinend Betroffene es gibt, desto schwieriger lässt sich ein Nebeneinander von Mensch und Natur vereinbaren. Dabei gibt es eine ganze Reihe von Beispielen, wie es funktionieren kann.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch zum 16. Mal einen interessanten Naturschutztag bieten können. Wir wünschen ihnen eine unterhaltsame Veranstaltung und viele anregende Gespräche.

Ihr



Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

16. Berliner Naturschutztag

Termin

Samstag, 21. Februar 2015, 10 bis ca. 16.15 Uhr

Unkostenbeitrag

NABU-Mitglieder 4€ / Nicht-Mitglieder 6€

Veranstaltungsort

Jerusalemkirche
Lindenstraße 85
10969 Berlin

U-Bahn: U 6 bis Kochstraße, 5 Minuten Fußweg

Bus: Linie 248 bis Jüdisches Museum oder
M 29 bis Lindenstraße/Oranienstraße



Veranstalter

NABU Berlin
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel. (030) 9 86 08 37-0 oder 9 86 41 07
E-Mail: lvberlin@nabu-berlin.de

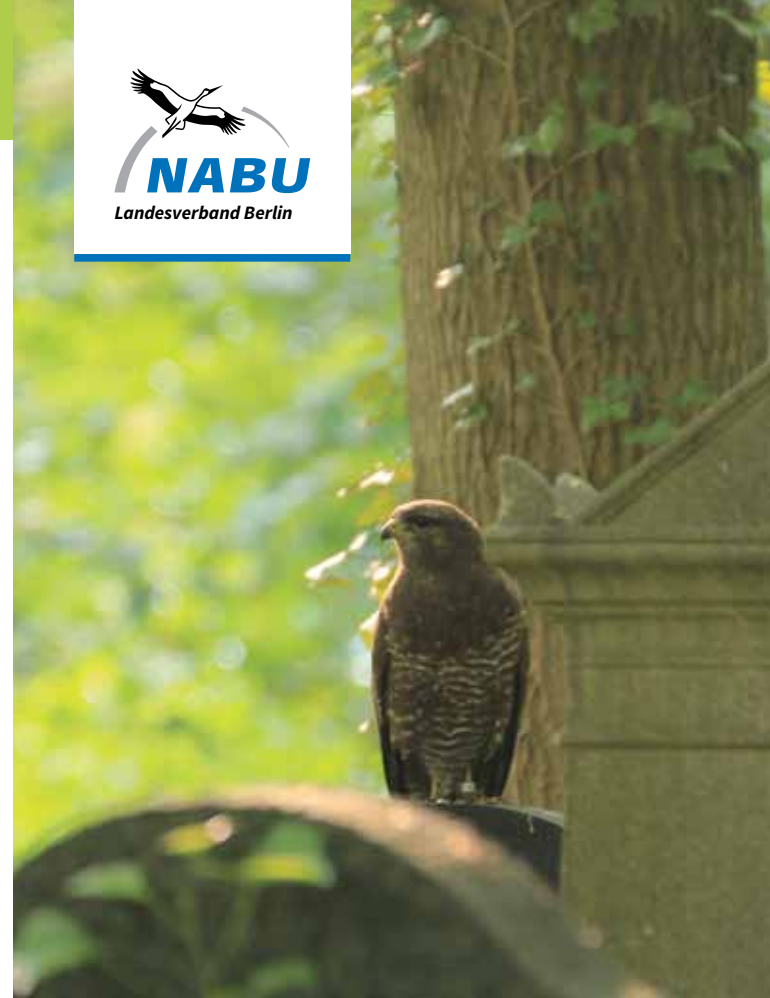
www.nabu-berlin.de



16. Berliner Naturschutztag

Von Problemtieren und Schutzgütern – Herausforderungen des Artenschutzes

21. Februar 2015



10.00 Uhr Begrüßung

Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

10.15 Uhr Grußwort

Senator Andreas Geisel (angefragt)
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt

10.45 Uhr

Bedroht und Bedrohung – Gesellschaftliche Akzeptanz des Artenschutzes

Peer Cyriacks
Deutsche Wildtier Stiftung,
Naturschutz und Umweltpolitik



11.45 Uhr

Vergrämt, verscheucht und weggefangen – „Besonderer“ Artenschutz am Beispiel der Zauneidechse

Dr. Norbert Schneeweiß
Naturschutzstation Rhinluch



12.15 Uhr KAFFEPAUSE



12.45 Uhr

Der Jüdische Friedhof Weißensee – Erinnerungsstätte, Denkmal und Lebensraum

Dr. Birgit Seitz
TU Berlin

13.15 Uhr

Ersatzflächen für Arten und Biotope – ein Flächenpool für Berlin

Birgit Klimek
Büro Seebauer/Wefers und Partner

13.45 Uhr MITTAGSPAUSE



14.45 Uhr

Potenzielle Auswirkungen der Bekämpfungsaktionen gegen den Eichenprozessionsspinner auf andere Insektenarten

Dr. Jörg Gelbrecht
IGB und LFA Entomologie
des NABU Brandenburg



15.15 Uhr

Wie steht es um Berlins Vogelwelt? – Die neue Rote Liste der Brutvögel Berlins

Dr. Klaus Witt und Klemens Steiof
Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (BOA)

15.45 Uhr

Der Habicht, Vogel des Jahres 2015

Rainer Altenkamp
NABU AG Greifvogelschutz Berlin-Bernau



Gegen 16.15 Uhr
Ende der Veranstaltung

Fotos:
Mäusebussard auf Jüdischem Friedhof Berlin-Weissensee: NABU/Jens Scharon
Feldhamster: Deutsche Wildtier Stiftung/Ingo Arndt
Zauneidechse: NABU/Monika Strukow-Hamel
Jüdischer Friedhof Berlin-Weissensee: Mazbln
Eichenprozessionsspinner: Meyers Konversations-Lexikon, 1888
Habicht: NABU/Peter Kühn